

Prof. Dr. Alfred Toth

Die wissenschaftstheoretische Stellung der Semantik in der Ontik

1. In dem folgenden ontischen Modell ist eine aus einem Tisch und sechs Stühlen bestehende Objektgruppe erkennbar, die in den ontischen Kontext eines Wohnzimmers eingebettet ist



Böcklinstr. 17, 9000 St. Gallen.

2. Gemäß Toth (2020a) sind es drei ontische Eigenschaften, die minimal nötig sind, um die kontextuelle Objektgruppe zu bestimmen.

2.1. Objektvalenz

Jedes Objekt Ω^V_k besitzt eine Valenz V , so daß $V(\Omega) \in (1, \dots, n)$. Ist eine minimale Objektgruppe, d.h. ein Paar (Ω^V_i, Ω^V_j) , gegeben, so ist V gesättigt gdw. $V(\Omega_i) = V(\Omega_j)$, untersättigt, wenn $V(\Omega_i) < V(\Omega_j)$, und übersättigt, wenn $V(\Omega_i) > V(\Omega_j)$ ist.

Der im Bild sichtbare Tisch mit den Stühlen stellt eine gesättigte Paarrelation dar, insofern die Anzahl der Stühle gleich der Anzahl der (impliziten) Leerstellen des Tisches ist.

2.2. Objektabhängigkeit

Zwei Objekte Ω^V_i und Ω^V_j sind objektabhängig gdw. wenn es gibt ein $O = (\Omega^V_i, \Omega^V_j)$ gibt mit $f(\Omega^V_i) = (\Omega^V_j)$ oder $f(\Omega^V_j) = (\Omega^V_i)$.

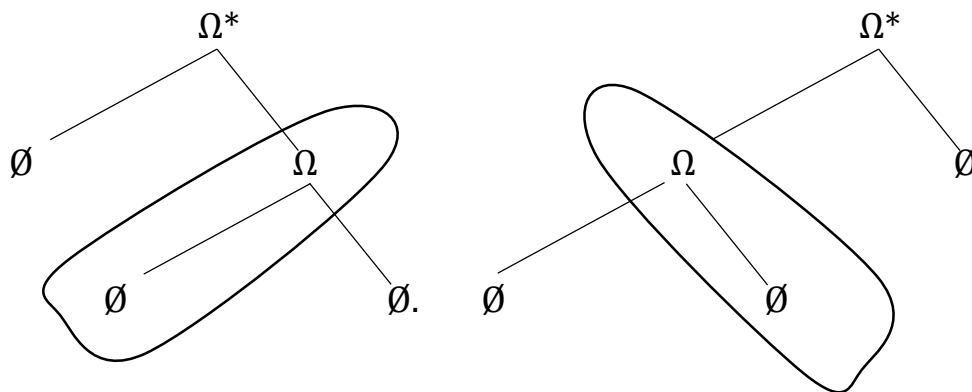
Ein Objekt Ω^V_k heißt 2-seitig objektabhängig gdw. $(\Omega^V_i, \emptyset) \neq \Omega^V_i$ und $(\emptyset, \Omega^V_j) \neq \Omega^V_j$. Ein Beispiel sind Schlüssel und Schloß.

Ein Objekt Ω_k^V heißt 1-seitig objektabhängig gdw. $(\Omega_i^V, \emptyset) = \Omega_i^V$ oder $(\emptyset, \Omega_j^V) = \Omega_j^V$. Ein Beispiel sind Finger und Ring.

Ein Objekt Ω_k^V heißt 0-seitig objektabhängig gdw. $(\Omega_i^V, \emptyset) = \Omega_i^V$ und $(\emptyset, \Omega_j^V) = \Omega_j^V$. Beispiele sind alle Objekte, die nicht in Paaren auftreten.

2.3. Objektsymphyse

Zwei Objekte Ω_i^V und Ω_j^V heißen symphysisch gdw. in den ontischen Stemmata



$\sigma_\lambda: (\Omega, \emptyset) \rightarrow \Omega^*$

oder

$\sigma_\rho: (\emptyset, \Omega) \rightarrow \Omega^*$

abgebildet werden. Wir sprechen von primärer Symphyse, wie sie bei den Zeichen- und Objektanteilen in den semiotischen Objekten vorliegt (vgl. Toth 2014a). Während in diesem Falle jedoch die ontische Invariante der Nicht-Detachierbarkeit (vgl. Toth 2013) gemeint ist, liegt im Falle von sekundärer Symphyse (vgl. Toth 2020b) eine Einbettung in einen semantischen Objektkonnex vor. Kurz gesagt, betrifft also die primäre Symphyse semiotische Objekte und die sekundäre Symphyse ontische Objekte.

3. Wir können die drei hier besprochenen Objekteigenschaften der Valenz, Abhängigkeit und Symphyse relativ zu ihrer Stellung innerhalb einer allgemeinen Objektgrammatik (vgl. Toth 2014b-d) wie folgt darstellen:

Objektvalenz			Objektsyntax
	-them	{	
Objektabhängigkeit			
	+them	{	
Objektsymphyse			Objektsemantik

Objektabhängigkeit kann also sowohl objektsyntaktisch als auch objektsemantisch auftreten. So ist etwa ein Balkon sowohl objektsyntaktisch als auch objektsemantisch 1-seitig objektabhängig, aber ein Gartensitzplatz kann objektsyntaktisch 0-seitig objektabhängig sein. Ein Vorbau kann trotz 1-seitiger objektsyntaktischer Objektabhängigkeit objektsemantisch 0- oder 2-seitig objektabhängig sein, je nachdem, ob er System oder Adsystem ist, usw. Das bedeutet also, daß wir eine kombinatorische Verteilung wie folgt vor uns haben

Ω	synt. Objektabh.	sem. Objektabh.
	+	+
	+	-
	-	+
	-	-

In den Fällen, die hier durch «-» gekennzeichnet sind, kann sich somit auch die Zahl der Objektabhängigkeit ändern, d.h. es gibt Objekte, die zwar syntaktisch x-seitig, aber semantisch y-seitig objektabhängig sind, et vice versa.

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

Toth, Alfred, Neudefinition symphysischer und nicht-symphysischer Relationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014a

Toth, Alfred, Objektadjunktion als Syntax der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014b

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit als Semantik der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014c

Toth, Alfred, Objektpragmatische Patterns. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014d

Toth, Alfred, Grundbegriffe der Objektsemantik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2020a

Toth, Alfred, Symphysis von S und U. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2020b

3.10.2020